

CHRONIK VULPERA

dieses in der Folge verfasste Dokument bezieht sich vorab auf die Einwicklung von Vulpera und mit für den Ort relevanten Ereignissen in der näheren Umgebung, resp. für den Tourismus nachhaltigen Geschehnissen in der weiteren Region.

- 1800 – 800 v. Chr. erste Bewohner sind die Kelten/Etrusker/Illyrer/Rätier
drei Schalensteine (Hexenplatten) auf dem Gebiet der Fraktion Tarasp,
eine davon unmittelbar oberhalb Vulpera, beweisen eine vorchristliche
Besiedlung der Region
- 15 v. Chr. die Römer besetzen ganz Rätien und machen es zur römischen Provinz
- 539 Theoderich, König von Franken, erobert Rätien und unter den Viktoriden
wird es zu einem Bischofsstaat umgewandelt. Rätien wird Churwalden
genannt, denn überall wird wälisch resp. romanisch gesprochen
- 768 – 814 während der Herrschaft des Karl des Grossen wird das Reich in Gaue
eingeteilt. Von da an trennt sich die Geschichte von Unter- und Ober-
engadin. Das Unterengadin wird zur Grafschaft Vintschgau geschlagen
- 1040 erscheinen die Herren von Tarasp im Unterengadin und erbauen das
Schloss Tarasp
- 1079 Ulrich von Tarasp wird zum Bischof von Chur gewählt

infolge verschiedener Kriege brannte Scuol mehrmals vollständig ab;
unter anderem im Jahre 1079
- 1095/1096 Eberhard und Ulrich von Tarasp schenken ihrem neu gegründeten Kloster
in Scuol einen Hof in „Volpair“. Erste Erwähnung von „Volpaira“
- 1369 die Vögte von Matsch inventarisieren ihre Besitzung im Unterengadin im
sogenannten Matscher Rodel. Es sind der „Hof zu den obern Wulppair und
zu zum ndern Wulppair“ aufgeführt
- 1475 Hennenkrieg: die Unterengadiner weigern sich das Fastnachtshuhn als Zeichen
der Untertänigkeit abzuliefern
- 1499 während dem Schwabenkrieg brannte Scuol nieder. Einige Tage nach der
Calvenschlacht wird „Ausser-Vulpera“ versehentlich, als zu Scuol gehörend,
eingäschert.

am 25. März überfallen 7`000 Österreicher das Engadin. Bei ihrem Rückzug
werden die Dörfer, mit Ausnahme von Tarasp, geplündert und nieder-
gebrannt.

- 1499 am 5. August überfallen die Engadiner Tarasp; 7 Tarasper werden erschlagen und 70 Stück Vieh weggetrieben
- Mittelalter Österreichische Herrschaft – Bischof zu Chur
- 1533 Paracelsus hat die grosse Heilwirkung unserer Mineralquellen erkannt
- 1533 wurde in Scuol die Reformation eingeführt, Tarasp blieb katholisch
- 1551 im damals veröffentlichten „Tiroler Landraim“ wird berichtet; „unter Tarasp und um Landeck fliessen viel edler Sauerbrunn“
- 1561 Conrad Gessner besucht die Mineralquellen von Tarasp und beschreibt lobend die hervorragende Wirkung der Trinkkur und bezeichnet die Quellen als „miraculum nature“
- 1567 trennt sich die Gemeinde Tarasp von der Kirchgemeinde Scuol. Mit Hilfe der Regierung von Innsbruck wird die Kirche in Tarasp erbaut
- 1612 überfallen die Unterengadiner Tarasp. Das Schloss wird teilweise zerstört.
- 1621 der österreichische Heerführer Oberst Baldrion überfällt das Unterengadin. Aus dem S-charltal kommend versuchten die Truppen den Übergang über den Inn unterhalb von Sent und bei Scuol, was nicht gelang. Über Vulpera gelang die Überquerung des Inn bei Nairs. Beim zweiten Einfall wurden die Dörfer geplündert und niedergebrannt. 5'000 Stück Vieh wurden ins Tirol getrieben. Am 26. August überfiel Hauptmann Thys Tarasp. Das Dorf samt Kirche wurde geplündert und niedergebrannt, wobei sie in Vulpera angefangen haben. 80 Stück Vieh wurden weggetrieben. Drei Tage später zogen die Bündner nochmal nach Tarasp; weitere 60 Stück Vieh wurden weggetrieben
- 1625 am 19. Juni brennt das Schloss Tarasp durch einen Blitzeinschlag aus; dabei sollen an die 300 Menschen umgekommen sein
- 1628 die durch die Bündner zerstörte Kirche wird wieder aufgebaut. Im Kirchturm werden 3 in Tarasp gegossene Glocken eingeweiht
- 1652 das Unterengadin kauft sich von Österreich frei. Die Verhandlungen über Loskauf der Herrschaft Tarasp scheitern an der zu hohen Ankaufssumme. Somit bleibt Tarasp bis 1803 in österreichischem Besitz
- 1674/77 wird die heutige Kirche in Tarasp durch Baumeister Ploier aus Mals erbaut
- 1687 Tarasp wird als gefürstete Grafschaft an den Fürsten von Dietrichstein in Nicolsburg verkauft
- 1695 wird in Nicolsburg der bekannte Tarasper Thaler geschlagen

- Ca. 1700 Jon Clos (Lienhard) Zadrell, Pfarrer von Lavin, ersteigt den Piz Linard und findet auf dem Gipfel ein Paar Steigeisen (einer der frühesten Steigeisenfunde überhaupt)
- 1717 die Heilquellen von Tarasp werden analysiert
- 1718 standen in Vulpera bereits 14 Häuser
- 1793 Eröffnung eines Ausbildungsinstitutes in Ftan durch Lehrer Rochius à Porta
- 1797 Kasper Karl von Hohenbalken, Weltpriester und Kustos der Universitäts-Bibliothek in Wien, stiftet ein Stipendium für Studenten aus Tarasp oder aus der Nachbarschaft, solange in Tarasp die romanische Sprache gesprochen wird
- 1798 Dr. von Moos aus Graun lässt sich in Tarasp nieder
- 1799 Vereinigung Helvetiens und Bündens, das nun Kanton Rätien heisst; - Wirren und Nöte des Koalitionskrieges
- 1799 die Truppen des französischen General Locurb zogen durch das Engadin. Schloss Tarasp wird geplündert und die Waffen mitgenommen. Der Schaden durch die Einquartierung in Tarasp belief sich auf 5'031 Gulden
- 1802 der Tiroler Freiheitsheld Andreas Hofer weilt in Vulpera zu einer Trinkkur
- 1803 Graubünden wird eidgenössisch. Tarasp wird durch Napoleon dem neu organisierten Kanton Graubünden – früher Rätien – zuerkannt. Das Schloss fällt an den Kanton Graubünden. Die Besatzung zog mit Waffen ab
- 1843 Casper de Carl von Tarasp wird zum Bischof von Chur gewählt
- 1860/61 wird die gedeckte Holzbrücke bei Nairs über den Inn durch Rageth Faller aus Tschapina erstellt. Beim Aushub auf der Tarasperseite kommt die Carolaquelle zum Vorschein. Die Brücke kostet Fr. 12'000.--, wovon die Gemeinde Tarasp die Hälfte übernimmt, nebst der Lieferung von 125 Holzstämmen
- 1862 wird das Carolagebäude gebaut. Im östlichen Teil, mit den Bogenfenstern, wird eine anglikanische Kirche eingerichtet. Im übrigen Gebäudeteil werden Verkaufsläden erstellt, die allesamt an Herrn Stöckenius von Scuol vermietet werden

ECKDATEN IN DER ENTSTEHUNGSGESCHICHTE VON VULPERA UND UMGEBUNG

- 1800 Dr. Joh. Von Moos eröffnet in Vulpera die erste Arztpraxis
- 1808 erstellt Apotheker C.F. Morell aus Bern eine erste Analyse der Mineralquelle Luzius
- 1822 erfolgt durch die Herren Dr. Kaiser und Apotheker Capeller aus Chur eine zweite Analyse
- 1827/1828 Bau der katholischen Kapelle St. Johannes Baptista in Vulpera
- 1830 werden in Scuol die ersten Hotels erstellt
- 1830 ein stattliches Bauernhaus in Vulpera dadora wird durch eine Familie Geiger in eine Herberge umgebaut.
(an selber Stelle wird nachmalig das Grand Hotel Waldhaus erstellt)
- 1836 Neufassung der Salzwasserquellen Luzius und Emerita
- 1836 erste namentliche Erwähnung des „Kurvereins Vulpera“
- 1839 Kauf des Hauses Geiger durch Dr. Chr. von Moos. In den darauffolgenden Jahren sukzessiver Umbau zur „Pension Edelweiss“ (Kaufpreis Fr. 7.000.--)
- 1839 Dr. von Moos verschrieb als erster in der Kurortsgeschichte ärztlich indizierte Kuranweisungen
- 1841 - 1862 pachtweise Übernahme der Quellen Luzius und Emerita durch die Herren Olgiate und Concetti
- 1842 die Sauerwasserquelle im Val Zuort wurde für 50 Jahre an Landamann Gisep Giamara und Leutnant Jakob Pazeller von Tarasp verpachtet
- 1842 das Bauernhaus Patscheider (nachmalig Dépendence Waldhaus) wird von den Herren Olgiate und Concetti mietweise übernommen und zum „Hotel zu den Salzwasserquellen“ umgebaut
- 1842 Bau der ersten Trinkhalle am Inn. Die Geschichte besagt, dass diese durch die Scuoler des öftern mutwillig beschädigt wurde
- 1846 Erstbesteigung des Piz Lischana (3105 M = höchster Berg der Region) durch J. Coaz
- 1850 Anbau an die Pension Edelweiss des Café Billard mit Wartsaal für die Kurgäste

- 1853 in einer weiteren Auseinandersetzung zwischen den Gemeinden Scuol und Tarasp stehen die 12 Aborte bei der alten Trinkhalle in Nairs im Zentrum. Die Gemeinde Scuol verlangt, dass diese am 21.9. bis 15.00 zu entfernen sind. Die Pächter der Trinkhalle weigern sich und die Gemeindebehörden von Scuol entfernen diese eigenhändig
- 1853 wird in Vulpera ein Coiffeursalon und eine moderne Bäckerei eingerichtet
- 1853 Eröffnung des ersten Tarasper Postbüros in Vulpera (im Haus Villa Erica) durch Josef Vanoss
- 1858/59 Bau und Anschluss an die Telegrafenerbindung München-Mailand
- 1860 hatte Vulpera 75 ständige Einwohner in 14 Häusern, 20 Kühe, 50 Stück Jungvieh, 40 Ziegen und 50 Schafe
- 1861 Entdeckung der Carolaquelle beim Inn
- 1860 – 62 Bau der Talstrasse von Ardez zum heutigen Hotel Scuol Palace (vormals Grand Hotel Kurhaus-Tarasp). Der Anschluss nach Scuol wurde erst 1862 realisiert (Kosten Fr. 1.240.000.--)
- 1862 – 1864 Bau des Grand Hotel Kurhaus (Eröffnung 26. Juli 1864). Am Standort des Hotels stand früher ein Bauernhof, Nairs genannt
- 1862 30. Juni Kollaudation der 4.2 m breiten Strasse vom Kurhaus Tarasp nach Inner-Vulpera
- 1865 Erstbesteigung am 14. Juli des Piz Buin (3312 m) durch J.A. Specht, J.J. Weilenmann mit Pöll und Pfitscher (selber Tag wie die Matterhorn-Erstbesteigung)
- 1863 Erstbesteigung des Piz Pisoc 3178 m (Hausberg von Tarasp) durch Alexander Flury du Marugg (28. Mai)
- 1865 erste Darstellung des geologischen Aufbaus der Rhätischen Alpen (Unterengadiner Fenster) in der geologischen Karte der Schweiz
- 1866 wird die an die Pension Edelweiss angegliederte Scheune und der Stall als weiterer Teil zur Pension aus- und umgebaut
- 1866 Brandkatastrophe in Inner-Vulpera, es wurden 5 Häuser zerstört
- 1866-67 Eröffnung der Strasse über den Flüelapass nach Davos (Baukosten Fr. 500.000.--)
- 1868 die Grenzen des Unterengadins zu Österreich werden endgültig festgelegt

- 1868 wird das „Hotel zu den Salzwasserquellen“ von Gaudenz Steiner aus Lavin käuflich erworben. Der Betrieb wird in „Hotel Steiner“ umbenannt
- 1869-70 Bau des „Hotel Alpenrose“, welches später als der Südflügel ins Hotel Schweizerhof integriert wurde
- 1869 am 1. Oktober Dorfbrand Lavin
- 1869/1870 Bau der Pension Tell durch Maria Grass Carl und Dr. Ulrich Giamara
- 1870 Beginn der Vulpera-Neuzeit und rapider Aufbau des Tourismus
- 1870 stirbt Dr. Chr. von Moos. Die Pension Edelweiss wird von der Witwe v. Moos weitergeführt (Details zu Dr. v. Moos im „Leben und Wirken von Unterengadiner Ärzten“ von Chr. Fanzun sel.)
- 1870 Bau der Pension Conradin. Diese wird 1905 von Duri Pinösch privat übernommen und in Hotel Silvana umbenannt. Das Hotel Silvana und das Hotel Villa Maria blieben immer im Privatbesitz der Fam. Pinösch und sind nie Teil der Waldhaus Vulpera AG gewesen
- 1870-71 deutsch-französischer Krieg. Ausbruch einer wirtschaftlichen Krise
- 1871-72 Bau der 39.7 km langen Ofenpassstrasse von Zernez bis zur österreichisch-schweizerischen Landesgrenze beim Kloster Müstair
- 1872 ein verheerender Brand vernichtet am 1. September fast ganz Zernez; 117 von 157 Häusern brennen ab
- 1875 Eröffnung des Hotel Tarasp. Als vornehmster Gast kehrte IKH Königin Carola von Sachsen ein
- 1875-1876 Bau der noch heute bestehenden Trinkhalle Nairs (Büvetta). Architekt war Bernard Simon von Zürich
- 1878 die „Pension Edelweiss“ wird von Grund auf renoviert und verfügt neu über 30 Betten. Das Haus wird umbenannt in „Pension Waldhaus“
- 1879 Erstbesteigung des Piz Sesvenna (3205 m) durch Gustav Gröger
- 1882 Konkursverfahren über die Pension Waldhaus. Die Banca pel Grischun übernimmt das Hotel
- 1883 Übernahme der Pension Waldhaus durch die Gebrüder Pinösch. Nach bereits einer Saison erwerben sie das Hotel durch Kauf
3. September ; - Einweihung der englischen Kirche in Nairs

- 1885 kauft Königin Carola von Sachsen, über eine Drittperson aus Schwyz, das Hotel Tarasp. Sie schenkt das Hotel in der Folge dem Kloster Ingebohl, dessen Schwestern das Hotel bis 1904 betreiben
- 1886 Inbetriebnahme des Niederdruckkraftwerks im Kurhaus Tarasp zur Erzeugung von Strom für das Hotel (die Turbine befand sich im Haus Carola)
- 1886/87 Bau des Chalet Pinösch. Nachdem Königin Wilhelmina von Holland daselbst residierte wird das Haus in Chalet Wilhelmina umbenannt
- 1889 kauft D. Pinösch das Hotel Steiner als Dependance für das Waldhaus
- 1888 wird beim Bund ein Konzessionsgesuch zum Bau einer Drahtseilbahn von Nairs nach Vulpera eingereicht. Dieses Projekt wurde leider nie umgesetzt
- 1890 Erstellung des Ökonomiegebäudes in Vulpera dadora
- 1890 – 1914 wirtschaftlicher Aufschwung durch Tourismus und Kurbetrieb
- 1893 erste Skitouristen im Engadin
- in Vulpera wird das Telefon eingeführt, die Telefonnummer ist die 2
- Im Auftrag der Gebrüder Pinösch wird die Wasserversorgung aus dem Val Plavna (6km) für die Vulpera Hotels, für Vulpera allgemein und Tarasp erstellt
- 1894 ist Königin Wilhelmina von Holland mit ihrer Mutter und 20 Bediensteten Gast in der Villa Pinösch, später Villa Wilhelmina
- 1894 Inbetriebnahme einer Brown-Boveri-Turbine zur Erzeugung von Elektrizität für die Hotels in Vulpera (diese Pelton-Turbine steht heute als Museumsstück im Kurpark Vulpera)
- 1895 kauft D. Pinösch die Pension Bellevue von Thomas Arquint
- 1895 teilweiser Abbruch der Pension Waldhaus und Baubeginn des Grand Hotel Waldhaus.
1. Januar; Gründung der Aktiengesellschaft „Waldhaus Vulpera AG“ mit einem Aktienkapital von Fr. 1.000.000.-- und Fr. 2.000.000.— Obligationen
- 1895/1897 Nikolaus Hartmann, der Ältere, Architekt aus St. Moritz, erhält den Auftrag, das neue Grand Hotel Waldhaus zu projektieren und zu erbauen.
- 1895 und folgende Jahre. Leute um Duri Pinösch erwarben in Vulpera in einer grossen Kaufaktion mehrere hundert Landparzellen, darunter kleinere Bauerngüter und bescheidene Wirtshäuser. Ganz Vulpera wurde grosszügig zusammengefasst um damit die Harmonie der Anlage zu erreichen, die der internationalen Kundschaft der Weltbäder gerecht wurde

- 1897 8. Juni – das grosse Eröffnungsbankett zum neuen Grand Hotel Waldhaus
- 1897 Realisation von zwei Rasen-Tennisplätzen in Vulpera Dadora
- 1897 beschliesst die Waldhaus Vulpera AG gemeinschaftlich mit der Tarasper-Schulser-Gesellschaft über eine Commanditgesellschaft den Kauf des Hotel Post in Scuol. Das Hotel wird getrennt zu den geldgebenden Gesellschaften geführt
- 1898 Baubeginn des alten Teils (Süd-West-Bau) des Hotel Schweizerhof
- 1900 26. Juni – offizielle Eröffnungsfeier des Hotel Schweizerhof mit 200 Betten. Dazu gehören die Dependenz „Bellevue“, „Tell“ und Alpenrose
- Der Dresdner Industrielle Karl-August Lingner kauft Schloss Tarasp und lässt dies in den kommenden Jahren mit grossem Aufwand restaurieren (nach seinem Tode fällt dies testamentarisch an den Herzog von Hessen bei Rhein)
- 1901 Umbau des ehemaligen Postbüros in der Villa Erica in ein Direktions- und Verwaltungsbüro
- 1902 Bau der Villa Post, dem heutigen Hotel Villa Post. In diesem Gebäude war ab 1903 bis 1975 das Postbüro sowie die Postkutschenstation eingemietet.
- 1902 Baubeginn der „Villa Engiadina“ (Schlössli). Dieses Haus wurde im Auftrag von Dr. Töndury, seines Zeichens VR-Präsident der Waldhaus Vulpera AG, erstellt. Im Jahre 1906 wurde diese Liegenschaft durch die Waldhaus Vulpera AG käuflich erworben
- 1902 Bau der 4 Sand-Tennisplätze, anstelle der Rasenplätze, am heutigen Standort
- 1904 Bau der Dépendence Clemgia als Gästehaus für das Hotel Waldhaus und ab 1905 mit der neuen Grosswäscherei im Untergeschoss
- 1904 nach jahrelangen, politischen Auseinandersetzungen zwischen den Gemeinden Scuol und Tarasp wird der Streit mit einer Grenzbereinigung im unteren Teil der Clemgia bereinigt
- 1904 Abbruch Haus Kessler (neben Hotel Tell – heutiger Standort 13er Anbau)
- 1905 Abbruch des Hauses Patscheider (ehemals Ökonomie und Wäscherei). Neubau der Apotheke und Bank als heutiges Boutique-Gebäude neben der Villa Post)
- 1905 Bau der Gurlaina-Brücke als schnellere Verbindung von Scuol nach Vulpera
- 1908 plant die Waldhaus Vulpera AG eine Brücke von Vulpera hoch über dem Inn nach Scuol (in den Bereich des heutigen Brench-Park). Die Pläne dazu liegen in der Villa Erica auf

- 1909 der neue schweizerische Bund für Naturschutz pachtet ab 1. Dezember von der Gemeinde Zernez das Herzstück des späteren schweizerischen Nationalparks (etwa 25.6 qkm im Val Cluozza)
- 1911 Logiernächtestatistik; Waldhaus 26'565, Schweizerhof (nur Altbau) 15'365 und Villa Engiadina 1'700 Übernachtungen. Einnahmen; Waldhaus Fr. 648'488.25 Schweizerhof Fr. 282'920.70 und Villa Engiadina Fr. 34'321.75
- 1912 auf Initiative von Jon-Duri Pinösch und dem VR-Präsidenten der Kurmittelgesellschaft (Kurhaus Tarasp) Dr. Töndury wird das Kurhaus Val Sinestra (Architekt Karl Koller) erstellt und eröffnet
- 1912 Bau der Samnaunerstrasse über das Schweizer Gebiet
- 1913 plant die Waldhaus Vulpera AG eine Seilschwebbahn zur Beförderung von Gästen von Vulpera nach Scuol (Station in Scuol in etwa vor dem Reka-Center)
- 1913 Eröffnung der Bahnverbindung Bever-Scuol-Tarasp (28. Juni). Der beschwerliche Bau war ein Meisterwerk der Baukunst. Die Linie sollte ein Teilstück einer künftigen Verbindung von Landeck nach Chiavenna werden. Das Hotel Kurhaus und die Waldhaus Vulpera AG steuern Fr. 400.000.— an die Baukosten bei
- 1913 Erstellung des Osttraktes an das bestehende Hotel Schweizerhof. Infolge des Krieges blieb das Gebäude über 10 Jahre im Rohbau stehen (Architekt Karl Koller)
Das ehemalige Hotel Tell musste diesem Neubau weichen und wurde abgebrochen
- Erhöhung des Aktienkapitals der Waldhaus Vulpera AG auf Fr. 1.500.000.—
- 1914 am 3. April beschliesst der Bundesrat die Errichtung des heutigen „Schweizer-Nationalpark“
- 1914-1920 während des ersten Weltkrieges war das Hotel Schweizerhof geschlossen. Das Hotel Waldhaus dagegen wurde jede Saison geöffnet
- 1921 8. 6. Grossbrand in Sent;- 50 Häuser und Ställe fallen den Flammen zum Opfer
- 1921 Übernahme der Generaldirektion durch Gustav Pinösch und seiner Frau Margarita, geb. Gredig
- 1923 auf Initiative von Schweizerhof-Direktor E. Glogg wird der Golfplatz Vulpera realisiert
- Bau des Sonnenbades, inkl. FKK als Teil des heutigen Freibades
- stirbt Duri Pinösch. Seine Frau geborene Maria Lardelli überlebt ihn bis 1944

- 1924 Fertigstellung und Inbetriebnahme des Ostflügels Schweizerhof
- 1924-1930 diese Jahre waren wirtschaftlich sehr eintragsreich
- 1925 19. April Grossbrand in Susch; - 40 Häuser und 39 Ställe werden vernichtet
- 1925 Freigabe der Strassen im Kanton Graubünden für Autos
- 1926 betraute die Waldhaus Vulpera AG Gordon Spencer mit der ersten Verbesserung am Golfplatz. Hauptsächlichstes Anliegen war die Behebung der sich kreuzenden Fairways
- 1929 Ausbruch der Weltwirtschaftskrise, die dem Tourismus nachhaltig schadet
- 1930 Bau des Beckens im Freibad Vulpera (dieses Freibad war das dritte Hotelfreibad der Schweiz)
- 1930 in diesem Geschäftsjahr werden durch die Waldhaus Vulpera AG ein letztes Mal Dividenden ausbezahlt
- 1931 Beginn der grossen Wirtschaftskrise
- 1934 Gründung des Kur- und Verkehrsverein Tarasp
- 1938 20. Februar eidgenössische Abstimmung über das Romanische als vierte Landessprache (575.000 Ja gegen 58.000 Nein)
- 1939-45 während dem zweiten Weltkrieg wurde das Waldhaus offen gehalten. Der Schweizerhof blieb im Sommer 1940 geschlossen und ab 1941 wurde dieses Angebot ebenfalls wieder zugänglich gemacht
- 1948 Übernahme der Generaldirektion durch Adolf Pinösch mit seiner Frau Silvia, geb. Gredig
- 1949 Thomas Mann war Gast im Hotel Schweizerhof (27.6.-18.7.). In dieser Zeit schrieb er die berühmte Rede zum Goethejahr (liegt im Archiv Villa Erica auf)
- 1953 Logiernächtestastik; Waldhaus 17'825 und der Schweizerhof 10'603 Übernachtungen. Einnahmen; Waldhaus Fr. 814'639.40 Schweizerhof Fr. 410'409.65
- 1956 Bau der Gondelbahn und Eröffnung des Skigebietes Motta Naluns
- 1957 der a.o. Personalmangel führte zu einer ungenügenden Besetzung gewisser Posten
- 1959 Friedrich Dürrenmatt ist Gast im Hotel Waldhaus. Nach der Lektüre von Dr. Pauline Lenz's „die Kurärztin“ hält er auf einem Stück Papier einige Stichworte fest, die ihm später zu seinem Werk „das Durcheinandertal“ dienen

- 1959 Max Frisch ist Gast im Hotel Schweizerhof
- 1961 hält der Geschäftsbericht der Waldhaus Vulpera AG die Schwierigkeiten mit der Rekrutierung von guten Mitarbeitern fest. Zudem wird die schlechte Einstellung und die Verantwortungslosigkeit der Mitarbeiter gegenüber dem Betrieb festgehalten
- 1961 am 1. September Kauf des Hotel Tarasp durch August (Gusti) Koller. Er baut in den Folgemonaten das Hotel umgehend um. Neueröffnung 19. Mai 1962
- 1962-1970 Bau der Engadiner Kraftwerke Innstufe S-chanf – Pradella und die Speicher-Anlage Livigno – Ova Spin
- 1963 am 10. Januar besucht Prinz Charles, Prince of Wales, Tarasp
- 1963 wird die Trinkhalle Nairs saniert (wobei das schöne Holztäfer abgedeckt wurde)
- 1963 wird im Freibad Vulpera eine Heizung zur Erwärmung des Wassers im Becken installiert. Das Wasser konnte somit auf einer konstanten Wärme zwischen 22 -24 Grad Celsius gehalten werden
- 1963 Dezember. Wird in Tarasp ein Kleinskilift und 2 Eisplätze in Betrieb genommen. Das Hotel Tarasp eröffnet zur ersten Wintersaison. 1964 wird der kleine Lift durch einen grösseren Lift ersetzt.
- 1963 1. Lebersymposium in Vulpera mit 180 Ärzten. Leiter und Initiator ist Dr. med. M. S. Meier, Kurarzt in Vulpera. Das letzte Symposium findet 1987 statt
- 1966 in Tarasp finden die Schweizermeisterschaften im Eisstock statt. In den Jahren danach werden weitere Meisterschaften, unter anderem eine Europameisterschaft, durchgeführt
- 1966 Bau der Trinkhalle Nairs mit der Fassung und Schüttung der Sfondraz-Quelle
- 1967 Inbetriebnahme der neuen Betonbrücke über den Inn in Nairs
- 1968 Abbruch der hölzernen und gedeckten Holzbrücke über den Inn beim Kurhaus
- 1969 Delegiertenversammlung des Verkehrsverein für Graubünden in Vulpera (26.6.)
- 1970 Gründung des Unterengadiner Gemeindeverbundes Pro Engiadina bassa. Ab 1975 mit Vollzeitsekretär Peder Rauch
- 1972 stirbt Gustav Pinösch
- 1973 kaufen Erich und Geraldine Jäger das Hotel Villa Maria von Adolf Pinösch
- 1973 Eröffnung des 32. VITA PARCOURS der Schweiz in Vulpera

- 1974 der Hotelkomplex Vulpera wird durch die ALLOD VERWALTUNGS AG mit Arnold Mathis, Chur als Hauptaktionär übernommen. Gleichzeitig wird die WALDHAUS VULPERA AG in VULPERA HOTELS AG umbenannt. Das Hotel Villa Silvana wird aus dem Privatbesitz von Adolf Pinösch in die Vulpera Hotels AG überführt
- 1974 wird der Landwirtschaftsbetrieb in der Ökonomie Vulpera eingestellt
- 1975/1976 erstmalige Offenhaltung des Flüelapasses. Hauptinitiator für dieses wichtige Verkehrsangebot war Hotelier August Koller von Tarasp. Die Passstrasse von Susch nach Davos ist durch 51 Lawinenzüge gefährdet
- 1975/1976 erste Wintersaison in Vulpera. Das Hotel Schweizerhof und das Hotel Villa Silvana bleiben offen
- 1975 Bau des Hallenbades im Hotel Schweizerhof
- 1978 die neue Umfahrungsstrasse Ardez wird für den Verkehr freigegeben
- 1978 trennen sich der Kurverein Scuol-Tarasp-Vulpera in zwei eigenständige Organisationen. Neu treten die Tourismusorganisationen als Kurverein Scuol und Kur- und Verkehrsverein Bad Tarasp-Vulpera auf. Der Kurverein Bad Tarasp-Vulpera bindet sich vertraglich stark an die Vulpera Hotels AG
- 1975 – 1980 in Etappen werden die Appartements des FerienCenters erstellt. Nebst den 9 im lokalen Stil erbauten Liegenschaften sind es zudem das Haus Plavna, die Residenz Waldhaus sowie die Residenz Schweizerhof. Insgesamt sind es 312 Wohneinheiten von denen 310 an individuelle Eigentümer verkauft werden
- 1979 brennen die 3 „Budas“, 20.10,(Kioske) bei der Abzweigung der alten Strasse nach Tarasp und das Stallgebäude, 11.10., ausserhalb der Sägerei vollständig ab
- 1978 die ALLOD lancierte marketingmässig das neu geschaffene Feriendorf Vulpera
- 1978/79 Grossumbau des Hotel Schweizerhof mit verschiedenen neuen Infrastrukturräumen und der Errichtung von Hotelappartements im Südwestflügel
- 1979/80 der Golfplatz wird durch die neuen Fairways 3 und 4 erweitert und wird der Golfplatz den neuen Gegebenheiten angepasst
- 1980 Bau der Tennishalle
- 1980 31. Dezember brennt die Stüvetta aus (Restaurant an das Palatin angegliedert, heute die Küche der Villa Post)
- 1981 1. April käufliche Übernahme des Hotelkomplexes durch die ZENTRA FIRST CLASS HOTELS in Stansstad mit Toni Frey als Hauptaktionär (1. April)

- 1981 die SKA eröffnet im Haus Plavna eine Filiale
- 1982 auf Initiative des sehr initiativen Kurdirektors Roli Huber erfolgreicher Weltrekordversuch im 24 Std. ununterbrochenen alpinen Skilaufs beim Kinder-Skilift in Tarasp
- 1982 löst sich der Kurverein Bad Tarasp-Vulpera aus dem Vertrag mit der Vulpera Hotels AG
- 1982 gibt es in Vulpera eine Bank, Jon Sport, Boutique Rodolfo (luxuriös), Volg, Coiffeur, Boutique Lia (Sulger), Boutique Lamm (Cashmere)
- 1982 nach einer sehr schwierigen, wirtschaftlichen Entwicklung stellt die VULPERA HOTELS AG im Dezember Antrag auf Nachlassstundung. Gleichzeitig wechseln die Aktien von den ZENTRA HOTELS zur VIVA HOTELBETRIEBS AG vertreten durch die Herren Sauerwein und Nicolai. Das Hotel Schweizerhof wird durch die de Mercurio Hotelmanagement, Lausanne und das FerienCenter und die Infrastruktur durch die Eurotel Gruppe geführt
- 1983 grosse Unwetter an Pfingsten. In Sgnè stand die Wiese unter Wasser, von da floss das Wasser über die Strasse auf den Golplatz. Das Fairway 5 war voll überschwemmt. Die Tennishalle (Spielfeld) stand unter Wasser
- 1983 nachdem das Stundungsverfahren scheiterte wird das Konkursverfahren über die VULPERA HOTELS AG eröffnet. Die Erstklasshypothekargläubiger, namentlich die GKB, die SKA sowie die Helvetia Unfall übernehmen für die anstehende Sommersaison die Defizitgarantie (Monat Mai)
- 1983 + 1984 das Hotel Waldhaus bleibt aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen
- 1983 übernimmt Hans d'Intino käuflich das Hotel Tarasp. Er führt dies bis 2001. Leider muss er zu diesem Zeitpunkt die konkursamtliche Liquidation des Betriebes veranlassen. Danach übernimmt Claudio Bernasconi, vom Hotel Waldhaus in St. Moritz, den Betrieb
- 1983 anlässlich einer öffentlichen Steigerung übernehmen die Gläubiger im 1. Rang den gesamten Besitz von Vulpera. Auf politischen Druck durch die Regierung in Chur kann der Betrieb in Vulpera aufrecht erhalten bleiben. Die ALLOD AG zeichnet neu für die Betriebsführung verantwortlich (Oktober)
- 1983 Roli Huber lanciert einen neuen erfolgreichen Weltrekordversuch. Auf dem weltweit längsten Ski (20 Meter lang) fahren 30 Personen ab dem UKW Sender zum Taraspesee. Mit dabei s.D. Edouard von Anhalt, Prinz von Sachsen - Anhalt
- 1983 mit Radio DRS grosse Unterhaltungssendung aus dem Waldhaus mit Volks- und Blasmusik
- 1984 dreht die BBC London in verschiedenen Lokalen in Vulpera den 6 x1 stündigen Fernsehfilm „Tender is the Night“ nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald

- 1984 Übernahme des Hotelkomplexes Vulpera durch die EINFACHE GESELLSCHAFT CLEMGIA-TARASP mit Renato Testa als federführendem Gesellschafter (Juni). Die Vulpera-Betriebe werden ab November in Eigenregie geführt.
- 1985 im Waldhaus werden erste, umfangreiche Instandstellungsarbeiten ausgeführt. Das Hotel wird im Juni wieder eröffnet
- 1985 pachtweise Übernahme des „Medical Center Vulpera“ durch die VITA SANA mit Herrn Brem als Hauptaktionär und treibende Kraft dieser sich in der Komplementär-Medizin tätigen Unternehmung
- 1985 Grossumbau im Hotel Schweizerhof. Nebst den Dächern werden die Zimmer der 4. – 6. Etage, die sich nach dem Bau des Osttraktes 1913 weiterhin im Rohbau befanden, ausgebaut. Gleichzeitig werden die Hotelhalle und Teile des Speisesaales für die Bedürfnisse eines Clubhotels angepasst. Am 1. Dezember wird der Schweizerhof pachtweise an den ROBINSON CLUB abgetreten
- 1989 am 27 Mai brennt das Grand Hotel Waldhaus in Ausser-Vulpera komplett nieder (Details dazu im Archiv Villa Erica)
- 1989 eröffnet die Boutique „La Muntanella“ im mittleren und linken Teil des Boutiquegebäudes Villa Post den Betrieb (Kleider und Geschenke)
- 1990 Abbruch der alten Pension Alpenrose und Ersatzbau mit 10 Wohneinheiten
- 1989 stirbt Adolf Pinösch
- 1990 12. Januar, Kaminbrand im Hotel Villa Silvana
- 1990 29. DV Bündnerischen Bürgergemeinden (VBB) in Vulpera
- 1990 käufliche Übernahme des Parkhotel Kurhaus Tarasp durch die Einfache Gesellschaft Clemgia Tarasp. Ab Dezember übernimmt der Robinson Club das Haus in Pacht und nennt es neu „Clubhotel Scuol Palace“
- 1989/1990 Bau und Inbetriebnahme des neuen Golfhauses
- 1990/1991 Bau des Kongresssaales Forum Vulpera sowie Neubau der Küche Villa Post
- 1991 Abbruch der alten Pension Bellevue mit integriertem Golfsekretariat
- 1992 im Untergeschoss des Hotel Schweizerhof bricht ein Feuer aus (Brandstiftung?)
- 1992 Umbau des Haus Clemgia. Neues Dach und in den meisten Zimmer werden Nasszellen eingebaut
- 1992/1993 Bau und Eröffnung des total sanierten HOTEL VILLA POST mit 42 Gästebetten

- 1993 Eröffnung des BOGN ENGIADINA SCUOL
- 1993 Kauf des Kurzentrums Vulpera mit Arztpraxis und Therapieräumen durch die VITA-SANA SA als Tochtergesellschaft der Schweiz. Grütli Krankenkasse, Bern. Gleichzeitig übernimmt die VITA SANA die Bewirtschaftung der Wohneinheiten in der Residenz Waldhaus (1. Februar)
- 1993 88. DV des Verkehrsverein für Graubünden (25.6.) Mittagessen im Hotel Scuol Palace mit anschliessender Versammlung im Kongressaal Villa Post
- 1994 Gründung der Tourismusorganisation IG Scuol-Bad Tarasp-Vulpera-Ftan-Sent als Marketingorganisation. Diese Körperschaft wurde später mit den restlichen Gemeinden des Unterengadins ergänzt und dienten als Basis zur Destination
- 1994 Konzert in der Tennishalle Vulpera mit David Hasselhoff (ca. 2'000 Zuschauer)
- 1995 wird das umfassende Hotelmuseum mit Archiv im Sous-sol des Bankettsaales Villa Post dem Publikum zugänglich gemacht. 2008 wird dieses Angebot eingestellt
- 1995 Ärztekongress in der Villa Post „Engadiner Fortbildungstage“. Organisiert durch Prof. Beglinger und Dr. Christian Casanova. Dieser Anlass fand jährlich bis 2015 statt
- 1996 im Januar wurde in Tarasp das 1. Wintergolfturnier organisiert
- 1996 24 Stunden Langlaufrennen um den Tarasper-See. Die Voraussetzungen für einen Eintrag im „Guinness Buch der Rekorde“ waren erfüllt!
- 1996 Konzert mit DJ Bobo in der Tennishalle (ca. 2'200 Zuschauer)
- 1998 stellt die VITA SANA den Gesundheitsbetrieb im Medical Center ein
- 1998 Konzert mit dem Tölzer Knabenchor im Kongressaal Hotel Villa Post
- 1998 Verkauf der Gärtnerei Kurhaus Tarasp mit Umschwung an Mino Falconieri
- 1998 Übernahme der Villa Engiadina durch die Bonetti Hotelbetriebs AG mit anschliessendem Umbau zu einem Hotel
- 1998 beschliesst die Gesellschafterversammlung der Einf. Ges. Clemgia Tarasp sich vom Besitz des Hotelkomplexes Vulpera zu trennen. Bemühungen, den Ort als Tourismusresort an neue Investoren zu veräussern, scheitern. Danach wird entschieden, die Liegenschaften individuell zu verkaufen (Dezember)
- 1998 in den Jahren seit 1984 investiert die Einf. Ges. Clemgia Tarasp Fr. 36 Millionen in den Unterhalt und Erhalt der Hotels und Infrastruktur in Vulpera und Scuol
- 1998 kaufen Dumeng und Vreni Conradin von Sent das Hotel Villa Silvana (1.Dez.)

- 1999 übergibt die Einfache Gesellschaft Clemgia Tarasp die Verwaltung und die Ferienwohnungsvermietung des „FerienCenters Vulpera“ an die Vulpera Vermietungs- und Verwaltungs AG (1. April)
- 1999 Verkauf der Villa Wilhelmina mit dem gesamten Kurparkareal an Silvio Mazzola (Autor der TV-Serie PINGU) (19.1.)
- 1999 wird der Autoverlad RhB durch den Vereinatunnel eröffnet. Für den Tourismus des Unterengadins eine sehr wertvolle Infrastruktur. Der grosse Kämpfer für den Bau des Vereina war Hotelier Gusti Koller aus Tarasp (November)
- 1999 übernimmt die ROBISON CLUB (SCHWEIZ) AG käuflich das Hotel Schweizerhof das Freibad Vulpera sowie die Tennishalle mit 4 Aussenplätzen (1. Dez.)
- 2000 DV Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) im Hotel Villa Post (360 Gäste)
- 2000 Familie Zollinger erwirbt das Hotel VILLA POST, die danebenliegende Boutique und die Hälfte des Kurparkes (1. Dez.)
- 2000 geht der Golfplatz mit Clubhaus in die Hände der GHV GOLFHAUS VULPERA AG über. Der Platz wird neu durch den Golfclub Vulpera bewirtschaftet (1. Dez.)
- 2000 der Schweizerhof feiert sein 100-jähriges Bestehen
- 2000 wird das Mineralwassermuseum im Boutique-Gebäude (vis-à-vis Villa Post) eröffnet. In dem Museum werden ca. 5'600 Mineralwasserflaschen aus 53 Ländern ausgestellt. Das Museum ist 2009 leider eliminiert worden
- 2001 Renovation des Hotel Schweizerhof durch die Robinson Club (Schweiz) AG
- 2001 Verkauf der Garagenboxen in Ausser-Vulpera an Sanitär Guido Christoffel, Scuol
- 2001 übernimmt Thomas Hugentobler, Sent das Sägewerk mit Umschwung und Jon Peder Cantieni, Scuol kauft die alte Kraftwerkzentrale und baut diese in eine Schreinerei um
- 2001 für die alte Kraftwerkzentrale aus dem Gebäude von J.-P. Cantieni wird gegenüber der Residenz Waldhaus mittels vieler Sponsoren ein Museum erstellt
- 2001 nachdem ein Konkursverfahren über das Hotel Silvana eröffnet wurde wird die Liegenschaft durch Jack Keller, St. Moritz ersteigert. Dieser wiederum verkauft die Anlage weiter an Hans-Jörg Buff aus St. Moritz
- 2002 wird der öffentliche Park beim Areal des ehemaligen Hotel Waldhaus mit einem Biotop, 2 Pavillon, diverser Pergolas, einem Pflanzenhaus sowie einem Torbogen über die Strasse erweitert

- 2002 wird die Hotelgärtnerei Vulpera samt Umschwung an die Bonetti Hotelbetriebs AG verkauft (1. Juni)
- 2002 die Gärtnerei Scuol Palace (ob der Strasse) wird vom Besitzer der englischen Kirche in Nairs, Dr. H.-J. Schlegel, übernommen (1. Juni)
- 2002 kauft Frau Dr. E. Neumeier das ehemalige SKA-Lokal im Haus Plavna und eröffnet daselbst eine Arztpraxis
- 2002 Verkauf des Stallgebäudes Vulpera mit Umschwung an Silvio Mazzola
- 2003 Annatina Denoth kauft das ehemalige Lokal der Boutique Rodolfo, nachmalig Jon Sport und baut dieses in eine Physiotherapie um
- 2004 Tagung des schweizerischen Vereins von Petro-Geologen und Ingenieure im Hotel Villa Post
- 2006 nach sehr erfolgreichen Jahren der Bewirtschaftung zieht sich der ROBINSON CLUB aus dem Scuol Palace zurück. Das Hotel mit dem gesamten Umschwung wird an die FRIEDMAN GmbH verkauft (18. April)
- 2006 am 30. April wird der Betrieb der Grosswäscherei Vulpera im Haus Clemgia eingestellt
- 2006 45. DV Bündnerische Bürgergemeinden (VBB) im Hotel Villa Post, Vulpera
- 2006 wird der Betrieb in der Büvetta Nairs endgültig eingestellt
- 2006 am 1. Dez. verkauft die Einf. Ges. Clemgia-Tarasp die Dépendance Clemgia an die ROBINSON CLUB (SCHWEIZ) AG. Das Haus wurde nach dem 2. Weltkrieg, als frühere Gästedépendance, in eine Mitarbeiterunterkunft umgenutzt
- 2007 am 1.12. Schliessung des Postbüro Vulpera. Letzter Posthalter war Karl Jenal
- 2008 das Hotel Villa Post wird an die Familie Daniel Lladò verkauft. Diese führen die Liegenschaft in die HOTEL VILLA POST AG über (1.Juli)
- 2009 stellt das Postbüro in Tarasp den Betrieb ein. Letzter Posthalter war Karl Jenal (2. Mai)
- 2009 Erweiterungsbau des Restaurant im Schweizerhof (über der Anlieferung)
- 2009 die beiden alten Luftseilbahnen Scuol-Motta-Naluns werden durch eine neue 8er Gondelbahn ersetzt
- 2010 in der Zeit ab 1985 – 2010 wurden durch den ROBINSON 30 Millionen Franken in den Schweizerhof investiert (ohne Kauf). Im selben Zeitraum beliefen sich die Instandhaltungskosten auf 6 Millionen Franken

- 2010 am 10. Oktober wird die neue Innbrücke von Vulpera nach Scuol dem Verkehr übergeben
- 2013 kaufen die Gebrüder Gian und Andrea Fanzun aus Chur die Liegenschaft „Ökonomie“ in Ausser-Vulpera aus dem Besitz der Wilhelmina AG (30.4.13)
- 2013 übernimmt Roland Kunz aus Muri den Besitz der Villa Wilhelmina mit dem gesamten Umschwung aus der Wilhelmina AG (26.4.13)
- 2014 verkauft die Robinson Club (Schweiz) AG, deren Besitzer die TUI ist, das Hotel Schweizerhof, inkl. Haus Clemgia, Tenniscenter und Freibad an die LMEY-Investments AG, eine holländische Investorengruppe. Der ROBINSON CLUB führt das Haus im Rahmen eines Managementauftrages weiter (Dezember)
- 2015 1. Januar. Die Gemeinden Guarda, Ardez, Ftan, Sent, Tarasp fusionieren mit der Gemeinde Scuol zur neuen Grossgemeinde Scuol. Die neue Gemeinde ist flächenmässig mit 438.77 Quadratkilometer die grösste Gemeinde der Schweiz. Am Tage der Fusion leben 4.725 Einwohner in der Gemeinde
- 2016 im April zieht sich der Robinson Club aus seinem Engagement in Vulpera zurück. Das Hotel Schweizerhof wird geschlossen
- 2017 kauft der Senter Künstler Not Vital Schloss Tarasp aus dem Besitz der Familie von Hessen

Grossanlässe im Hotel Waldhaus in den Jahren 1985 -1988

mit der Wiedereröffnung des Hotel Waldhaus im Mai 1985 wurde das Hotel sukzessive für verschiedenste Veranstaltungen geöffnet. So, unter vielen anderen, organisierten wir;

- > 1986 ein internationales Schweisshundetreffen mit ca. 300 Gästen. An einem der Abende waren ca. 60 Schweisshunde in der Halle ohne je einen Ton der Tiere zu hören
- > 1986 – 1988 jeweils im Juni organisierten wir die „Ländlermusikabende“ mit jeweils bis gegen 600 Gästen. Als Vertreter der Volksmusik zeichnete Rudolf Fliri aus Strada verantwortlich. An einer der Veranstaltungen standen 17 Formationen auf der Bühne
- > die grossen Feierlichkeiten zu 20 Jahre Rotary Club Bad Scuol Tarasp Vulpera
- > Tagung des kantonalen Patentjägerverbandes
- > 1987 letzter internationaler Leberkongress (Leitung Prof. Schmied, Weidspital ZH)
- > Feier zu 90 Jahre Hotel Waldhaus mit Golfturnier in zeitgemässen Kostümen
- > 1988 stündige TV-Show von DRS mit Vico Torriani, Peter Kraus, Kessler Zwillingen,
- > 1986 grosse Gründungsfeier der Academia alpina medicinae integralis
- > 1989 grosse, internat. Balneologietagung (nach dem Brand Waldhaus musste der Anlass ins Kurhaus verlegt werden)
- > wöchentliche ROTARY-Anlässe (Stammlokal)
- > in Zusammenarbeit mit der A P G grosse Plakatausstellung
- > in Zusammenarbeit mit dem Bündner Naturmuseum Murmeltierausstellung in der Hotelhalle. Viele Schulklassen des Engadins besuchten die Ausstellung
- > Kunstausstellungen u.a. mit Walther Niedl und in Verbindung mit Jagdmode-schauen (Haus des Jägers)

ergänzend zu diesem Papier verweise ich auf folgende Dokumente;

- > - Vulpera Wasser und Elektrizität
- > - Hotel Schweizerhof und seine Geschichte (mit 2 Anhängen)
- > - Anhang 1) zu dieser Chronik

HINWEIS; im Kulturarchiv Engiadina bassa in S-chadatsch und im Archiv Villa Erica in Vulpera ist eine umfassende Sammlung an Dokumenten (Fotos, Baupläne, alte Orts- und Hotel-Prospekte, alte Korrespondenz, Verkaufsverträge, Personalentlohnungen ab 1895 bis 1973 usw.usw.) eingelagert.

Ebenso liegen viele Dokumente auf einzelne, in der Chronik erwähnte Ereignisse vor

zudem liegt eine grosse Sammlung an Buchhaltungsbüchern, geheftete Briefkopien in Buchform, Kopien von Verwaltungsratssitzungen usw. im Archiv Villa Erica auf

DANK; für die Beschaffung vieler Daten und die aktive Mithilfe bei der Erfassung dieser Chronik möchte ich Johann Fanzun sel. und Mathias Federspiel im speziellen herzlichst danken

Vulpera, 20. Januar 2020
Rolf Zollinger

